



1 Bosa © Ekaterina Pokrovsky - stock.adobe.com



## Höhepunkte Sardinien

**Smaragdgrüne Küsten mit weißen Stränden, prähistorische Nuraghen, bizarre rote Felsen und wilde Bergwelt mit immergrüner Macchia**

*Sardinien ist ungezähmte, wilde Natur mit prachtvollen Küsten, endlosen Stränden, spektakulären Felsformationen und mediterraner Macchia. Aber noch so viel mehr - wir bewundern prähistorische Nuraghen (Turmbauten der Bonnanaro-Kultur), phönizische und römische Ausgrabungen, mittelalterliche Kirchen. Und genießen 8 herrliche Tage auf einer der schönsten Inseln im Mittelmeer.*

### 1. Tag: Klagenfurt/Innsbruck bzw. Graz/Salzburg/Linz - Wien - Olbia

- **Arzachena - Olbia.** Zuflüge am frühen Morgen nach Wien bzw. AIRail ab Salzburg oder Linz bzw. Railjet ab Graz nach Wien. Flug mit Austrian (ca. 12.00 - 13.50 Uhr) nach Olbia. Fahrt nach Arzachena, wo wir das Gigantengrab Coddue Vecchiu besichtigen: Die gewaltigen Grabbauten aus der Zeit um 1600 v. Chr., die den Beginn der Nuraghen-Kultur kennzeichnen, sind bis zu 15 m lange Grabkammern, die mit gewaltigen Steinplatten oder aufgetürmten Steinen abgedeckt sind.

**2. Tag: Olbia - Santa Teresa Gallura - Castelsardo - Alghero.** Unsere Fahrt führt uns durch die Bergwelt der Gallura mit ihren Korkeichenwäldern und Granitlandschaften in das hübsche Städtchen Santa Teresa Gallura - Stadtrundgang. Weiter geht es nach Castelsardo: Malerisch erhebt sich der kleine Festungsort hoch über dem Meer auf einem Felsen - mit gutem Überblick auf die Meerenge zwischen Sardinien und Korsika. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt Weiterfahrt über Porto Torres nach Alghero.

**3. Tag: Alghero - Neptungrotte (fak.) - Bosa.** Am Vormittag Möglichkeit zu einem Bootsausflug von Alghero zur Neptungrotte, einer der größten und schönsten Grotten des Mittelmeers. Steil fallen die 200 m hohen Klippen ins Meer ab, in allen Farben schimmern Stalagmiten und Stalagtiten in der Grotte (wetterabhängig - fak. ca. € 28,- für Bootsfahrt u. Eintritt). Entlang der Küste erreichen wir Bosa, eines der hübschesten Städtchen Sardinien am Ufer des Temo. In der Altstadt von Bosa mit ihren verwinkelten Gassen und Laubengängen beeindruckt die Kathedrale und die Chiesa del Rosario. Hoch über der Stadt thront inmitten eines riesigen Areals die Festung Malaspina.

**4. Tag: Alghero - Santissima Trinità di Saccargia - Santu Antine - Brunnenheiligtum Santa Cristina - San Giovanni di Sinis - Oristano.** Fahrt über Sassari zur Abteikirche Santissima Trinità di Saccargia,

einem wunderschönen Beispiel pisanischer Architektur des 12. Jh. Weiter geht es nach Santu Antine, der „Königin der Nuraghen“ - der Hauptturm des prähistorischen Festungsbaus ist mehr als 17 m hoch. In Paulilatino besuchen wir das Brunnenheiligtum Santa Cristina - das Heiligtum stammt ebenfalls aus der Zeit der Bonnanaro-Kultur. Am späten Nachmittag erreichen wir Tharros: Auf der Sinis Halbinsel sehen wir die byzantinische Kirche San Giovanni di Sinis (6. Jh.), eine der ältesten Kirchen Sardinien, und besuchen das antike Tharros. Während der Nuraghenzeit gegründet, wurde der Ort von den Phöniziern zur Stadt ausgebaut und später von den Römern übernommen.

### 5. Tag: Oristano - UNESCO-Weltkulturerbe Gigantengräber Su Nuraxi

- **Cagliari - Nora.** Durch das Landesinnere - vorbei an sardischen Dörfern - geht es nach „Su Nuraxi“, der größten Nuraghe bei Barumini. Sie ist die besterhaltene Groß-Nuraghe auf Sardinien und thront auf einem kleinen Hügel. „Su Nuraxi“ gilt als eines der beeindruckendsten Beispiele megalithischer Kultur im westlichen Mittelmeerraum. Am Nachmittag erreichen wir Cagliari, die Hauptstadt Sardinien - sie liegt zwischen Salzseen und Kalkfelsen und beeindruckt mit ihrer malerischen Altstadt. Wir sehen die Kathedrale und die Basilika Nostra Signora di Bonaria mit herrlichem Blick auf den Golfo degli Angeli. Im Nationalmuseum bewundern wir die Stele und das Fragment von Nora mit phönizischen Inschriften (9. Jh. v. Chr.) - die ältesten, geschriebenen Dokumente im westmediterranen Raum. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Nora.

**6. Tag: Ausflug Iglesias - Nebida - Costa del Sud - Nora.** Ausflug nach Iglesias, das mit seinem historischen Zentrum beeindruckt: Besichtigung der Kathedrale, der Kirche San Francesco und dem Castello Salvatore. Weiterfahrt nach Nebida, dem ehemaligen Bergarbeiterdorf. Der Panoramaweg „Belvedere“ bietet grandiose Ausblicke auf den Golfo di Gonnese, die Steilküste sowie die vorgelagerten Felsklippen wie den berühmten „Pan di Zucchero“/Zuckerhut. Weiter geht es entlang der Costa del Sud bis nach Pula, wo wir die Ausgrabungsstätte von Nora besuchen: Die im 9. Jh. von den Phöniziern gegründete Stadt gilt als die älteste in Sardinien und wurde von den Vandalen zerstört.

**7. Tag: Nora - Costa Rei - Arbatax - Mittagessen bei den Hirten - Orgosolo - Orosei.** Entlang der Costa Rei erreichen wir Arbatax - kleine Buchten, Sandstrände sowie Macchia und Granitfelsen wechseln einander ab. Wir erkunden die eindrucksvollen Porphyrrklippen, die zu den großen Naturwundern Sardinien zählen. Nach einem „Mittagessen bei den Hirten“ mit sardischen Spezialitäten und Myrthenlikör geht es durch das Inselinnere nach Orgosolo: Im einst berühmten Banditendorf zieren seit Ende der 1960er Jahre zahlreiche Wandgemälde die Hauswände. Die sog. „Murales“, sozialkritische Graffiti, verkörpern den Widerstand gegen Faschismus, Kapitalismus, Krieg, etc.



Italien:  
Sardinien



1 Nuraghe © franke182/stock.adobe 2 Costa Smeralda © Martin MOLCAN - stock.adobe 3 Bologna, Amphitheater der Anatomie © Ian Dagnall / Alamy

Mehr als 150 „Murales“ schmücken die eher schlichten Häuser des Dorfes. Weiterfahrt nach Orosei zu unserem Hotel.

**8. Tag: Orosei - Costa Smeralda/Porto Cervo - Olbia - Wien - Graz/ Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz/Salzburg.** Fahrt entlang des Golfs von Marinella nach Porto Cervo, das in den 60iger Jahren des 20. Jh. vom Aga Khan als mondänes Urlaubsparadies erschlossen wurde. Rückfahrt nach Olbia - Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 14.35 - 16.20 Uhr), weiter in die Bundesländer bzw. mit AIRail nach Linz/Salzburg.

## Emilia Romagna

### KunstGenuss im frühsummerlichen Italien

Die Emilia Romagna ist ein Schlaraffenland für Genießer und Kunstfreunde. Zwar wurde die Slow-Food-Bewegung im Piemont aus der Taufe gehoben, die Emilia ist aber seit Jahrhunderten ein gerühmter Landstrich der lukullischen Genüsse. Wir tragen diesem Umstand Rechnung und verkosten bei unserer 7-tägigen Erkundung im nördlichen Italien Parmaschinken, erfahren mehr über den Aceto Balsamico di Modena in einer Acetaia und genießen traditionelle Speisen in einfachen, aber guten Trattorien und Osterien. Genussreich sind wir auch im Reich der Kunst und Kultur unterwegs, bewundern in Ravenna die prachtvollen Mosaik, Kuppelfresken von Correggio in Parma und flanieren durch die reizvollen und geschichtsträchtigen Gassen der Universitätsstadt Bologna.

#### StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und \*\*\*\*Hotels/meist HP

TERMINE	REISELEITUNG	PEISA
11.09. - 18.09.2022	Mag. Wolfgang Reisinger	
18.09. - 25.09.2022	Mag. Wolfgang Reisinger	
30.04. - 07.05.2023	N.N.	
14.05. - 21.05.2023	Mag. Wolfgang Reisinger	
21.05. - 28.05.2023	Mag. Wolfgang Reisinger	
04.06. - 11.06.2023	Dr. Gerfried Mandl	

Flug ab Wien	€ 1.590,-	€ 1.630,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.690,-	€ 1.730,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.710,-	€ 1.750,-
Railjet ab Graz, Flug ab Wien/bis Graz	€ 1.710,-	€ 1.750,-
EZ-Zuschlag	€ 290,-	€ 310,-

#### LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Olbia und retour
- Transfers und Rundreise mit einem italienischen Reisebus mit AC
- 7 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit italien. Frühstücksbuffet
- 5x Abendessen (kein Abendessen in Alghero am 2. Tag)
- zusätzlich „Hirtessen“ mit sardischen Spezialitäten am 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 60,-): Coddu Vecchiu (Arzachena), Kirche von Saccargia, Santu Antine, Brunnenheiligtum Santa Cristina, Ruinen von Tharros, Gigantengräber Su Nuraxi (Barumini), Cagliari (Archäolog. Nationalmuseum), Nora (Archäologische Zone Pula)
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Sardinien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation auf alle Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,- ab Wien, € 270,- ab den BL)

**Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) und 2G-Nachweis erforderlich.**

Höchstteilnehmer: 25 Personen

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Olbia	****„Colonna Hotel du Golf“ (direkt am Meer)
Alghero	****Hotel „Catalunya“ (ca. 500 m von der Kathedrale)
Oristano	****Hotel „Mistral 2“ (Zentrum)
Nora	****Hotel „Baia di Nora“ (am Strand)
Orosei	****Hotel „Maria Rosaria“

**1. Tag: Linz - Wels - Salzburg - Villach/Bahnfahrt Wien - Villach/ - Conegliano - Ravenna.** Abfahrt in Linz-Hauptbahnhof/Reisebusterminal (ehem. ABC-Imbiss geg. Ibis-Hotel) um 5.30 Uhr, in Wels-Hauptbahnhof/Dr. Schauerstr. (Reisebus-Haltestelle) um 6.10 Uhr, in Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 um 6.30 Uhr, in Vöcklabruck-Parkplatz ÖAMTC um 7.00 Uhr, in Salzburg-Flughafen, Parkplatz vor dem Ankunfts-Terminal um 8.05 Uhr und in Villach-Hauptbahnhof um 10.50 Uhr. Ab Wien Bahnreise nach Villach: Abfahrt in Wien-Bahnhof Meidling um 6.32 Uhr, Ankunft in Villach-Hauptbahnhof um 10.46 Uhr. Von Villach gemeinsame Busfahrt nach Conegliano, dem Ausgangspunkt der „Prosecco-Straße“ – Möglichkeit zum späten Mittagessen. Anschließend Weiterfahrt nach Ravenna an der Adria.

**2. Tag: Ravenna.** Die Kunststadt Ravenna ist für ihre Mosaik weltberühmt: Die frühchristlichen und byzantinischen Kirchen (5. u. 6. Jh.) gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Unser Stadtrundgang beginnt bei der Kirche San Vitale mit ihren farbensönen Mosaiken und führt zum Mausoleum der Galla Placidia, dem ältesten Bauwerk Ravennas mit einzigartigen blauen Mosaiken. Weiter zum Baptisterium der Kathedrale, auch Neonische Taufkapelle genannt, mit herrlichen Mosaiken in der Kuppel – wahrscheinlich der schönste erhaltene spätantike Innenraum – und zum Grab Dantes, der – aus Florenz verbannt – in Ravenna starb. In Sant' Apollinare Nuovo, der Palastkirche des Ostgotenkönigs Theoderich, besichtigen wir die prachtvollen Mosaik vom Aufmarsch der Hofleute sowie der Heiligen Drei Könige. Vom



Italien:  
Sardinien  
Emilia Romagna



1 Basilika San Vitale, Ravenna © Russell Mountford / Alamy 2 Bologna © Emi Cristea | www.Emiphotostock.com 3 Ferrara © Leonid Andronov / Alamy

Mausoleum des Theoderich geht es zu der Kirche Sant' Apollinare in Classe, der größten und besterhaltenen Basilika Ravennas – nahe der Stadt, die zu den bedeutendsten Zeugnissen frühchristlicher Baukunst zählt.

**3. Tag: Ausflug San Marino - San Leo.** Am Morgen Fahrt nach San Marino, einem der kleinsten und ältesten Staaten der Erde. Die in herrlicher Lage an den Hängen des Monte Titano gelegene Republik besticht durch die historischen Baudenkmäler und den schönen Ausblick. Bummel durch die malerischen, aber auch sehr geschäftigen Gassen zur Kirche San Marino sowie zu den drei Felspitzen Rocca Guaita, Rocca della Fratta und Rocca Montale, die jeweils von einer schönen Burg gekrönt sind. Weiterfahrt nach San Leo, dessen Burg bereits Dante in seiner „Göttlichen Komödie“ erwähnte.

**4. Tag: Ravenna - Modena - Parma.** Am Morgen Fahrt nach Modena, einst Hauptstadt des Herzogtums der Familie d'Este. Wir spazieren durch das historische Stadtzentrum zum Herzogspalast und weiter zum Dom San Geminiano auf der Piazza Grande. Der fünfgeschoßige „Torre Ghirlandina“ gilt als Wahrzeichen der Stadt. Modena ist aber auch weltweit bekannt für den Aceto Balsamico, eine wahre Delikatesse. In einer typischen Acetaia erfahren wir alles Wissenswerte über die Herstellung des Essigs. Anschließend Weiterfahrt nach Parma.

**5. Tag: Parma - Langhirano - Bologna.** Ausführlicher Stadtrundgang durch die traditionsreiche Universitätsstadt Parma: Wir besichtigen das Baptisterium, ein mächtiges achteckiges Gebäude aus rosafarbenen Marmorblöcken, und den romanischen Dom aus dem 12. Jh., dessen breite Fassade zusammen mit dem Campanile ein eindrucksvolles Ensemble bildet. Im Inneren sind besonders die Kuppelfresken von Correggio beachtenswert, die Mariens Himmelfahrt zeigen. Die Stadt und ihre Umgebung sind auch eine kulinarische Hochburg. In Langhirano, dem Geburtsort des Parmaschinkens, wird heute noch ein Großteil der Schinken produziert. Wir erfahren bei einer Führung durch die Salumificio „La Perla“ vieles über die Herstellung dieser Spezialität, die wir anschließend natürlich verkosten werden. Am Abend erreichen wir Bologna, die Hauptstadt der Emilia Romagna.

**6. Tag: Bologna: Stadtrundgang inkl. Führung durch das „jüdische Viertel“.** Bologna besitzt eine der schönsten und besterhaltenen Altstädte Europas mit vielen Türmen aus dem Mittelalter, vor allem auch weit reichenden Arkadengängen. Die Geschlechtertürme – u.a. die schiefen Türme von Bologna, „Asinelli“ und „Garisenda“ – sind die Wahrzeichen der Stadt. Die Universität mit dem Amphitheater der Anatomie ist die älteste Universität der westlichen Welt (1088). Stadtrundgang zur Piazza Maggiore mit dem Neptunsbrunnen und der gewaltigen gotischen Basilika San Petronio. Mit dem örtlichen Reiseleiter besuchen wir das historische, jüdische Ghetto, das seine ursprüngliche Struktur

bis heute bewahren konnte: Ein Labyrinth von verwinkelten Gässchen, Passagen und überdachten Brücken - zweifellos eines der interessantesten Viertel der Stadt. Den Abend lassen wir beim gemütlichen Beisammensein bei lokalen Spezialitäten und Wein ausklingen.

**7. Tag: Bologna - Venedig - Portogruaro - Udine - Villach/Bahnfahrt Villach - Wien/ - Salzburg - Wels - Linz.** Rückfahrt nach Portogruaro – Möglichkeit zum Mittagessen in der Altstadt, die im Stil der venezianischen Gotik nahezu vollständig erhalten ist. Weiter über Villach nach Salzburg und Oberösterreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr und in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Villach nach Wien: Abfahrt in Villach um 17:14 Uhr, Ankunft in Wien-Meidling um 21:28 Uhr.

**StudienErlebnisReise mit Bus und \*\*\*\*Hotels/NF und 3x HP**

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EIER
28.05. - 03.06.2023	Mag. Gabriele Röder	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Villach		€ 1.550,-
ab Wien		€ 1.670,-
EZ-Zuschlag		€ 400,-

**LEISTUNGEN**

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (\*\*\*\*Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket Wien - Villach und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien)
- 6 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit ital. Frühstücksbuffet
- Abendessen im Hotel am 1. und 2. Tag
- 1 Abendessen in einer Trattoria/Osteria in Bologna am 6. Tag
- Eintritte (total ca. € 65,-): Basilika San Vitale, Mausoleum Galla Placidia, Baptisterium der Kathedrale, Sant' Apollinare Nuovo, Mausoleum des Theoderich (Ravenna), Sant' Apollinare in Classe, Baptisterium San Giovanni (Parma), Santa Maria della Vita, Palazzo dell'Archiginnasio u. Basilika San Petronio mit der Cappella dei Re Magi (Bologna)
- Besichtigung einer Acetaia in Modena am 4. Tag
- Besichtigung der Salumificio „La Perla“ inkl. Parmaschinkenverkostung am 5. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Emilia-Romagna“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung ab/bis Villach
- CO2-Kompensation auf alle Transportwege

**Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) und 2G-Nachweis erforderlich.**

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Ravenna	****Hotel „NH Ravenna“ (in der Altstadt)
Parma	****Hotel „Sina Maria Luigia“ (im Zentrum)
Bologna	****„Royal Hotel Carlton“ (im Zentrum)

